



NEUE KOOPERATION

Zukunft der Elbfähre Ferchland-Grieben bis 2031 gesichert

18. Juni 2025, 18:53 Uhr

Die Zukunft der Elbfähre Ferchland-Grieben ist bis Ende 2031 gesichert. Möglich macht es eine neue Vereinbarung von Jerichower Land, dem Landkreis Stendal, den Städten Jerichow und Tangerhütte sowie der Gemeinde Elbe-Parey.

von MDR SACHSEN-ANHALT

Die Zukunft der Elbfähre Ferchland-Grieben ist nach Angaben des Landkreises Jerichower Land bis Ende 2031 gesichert. Wie der Kreis am Mittwochnachmittag mitteilte, ist eine neue Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Stendal, den Städten Jerichow und Tangerhütte sowie der Gemeinde Elbe-Parey unterzeichnet worden.

Landkreise und Kommunen investieren mehr Geld in Fähre

Alle Partner beteiligen sich demnach mit mehr Geld: So steuert der Landkreis Jerichower Land künftig jährlich 30.000 statt 15.000 Euro bei. Gleiches treffe in diesem Jahr auf den Landkreis Stendal zu. In den Folgejahren werde der Kreis jeweils neu entscheiden. Die drei Städte beziehungsweise Gemeinden erhöhen ihre jährlichen Zuschüsse den Angaben nach von derzeit 9.000 auf 15.000 Euro.



bitte wenden

Offen ist den Angaben nach noch, ob und wie sich künftig die Stadt Tangermünde an der Zusammenarbeit beteiligt. Außerdem habe die Stadt Genthin Interesse an einer möglichen Beteiligung angemeldet.

Erfreut zeigten sich laut Mitteilung die beiden Landräte. Steffen Burchardt (SPD) aus dem Jerichower Land sagte, man habe nun auch die Möglichkeit, die notwendigen Fördermittel für die im kommenden Jahr anstehende Revision der Fähre zu beantragen. Der Stendaler Landrat Patrick Puhmann (SPD) betonte, mit der Vereinbarung werde die Zusammenarbeit zwischen den Kreisen vertieft. Obwohl anfangs nicht klar gewesen sei, ob die Fähre nochmal ins Wasser komme, habe man es am Ende gemeinsam geschafft und den Fortbestand der Fähre gesichert.



Die Finanzierung steht: Die Zukunft der Elbfähre Ferchland-Grieben ist bis 2031 gesichert.

Bildrechte: Landkreis Jerichower Land

Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen zuvor eingestellt

Die Fähre zwischen Ferchland im Jerichower Land und Grieben im Landkreis Stendal wird seit August 2021 von der Nahverkehrsgesellschaft des Jerichower Landes betrieben. Knapp ein Jahr zuvor hatte die Gemeinde Elbe-Parey den Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen einstellen müssen. Damit stand die Verbindung mehrere Monate lang nicht zur Verfügung.

Mehr zum Thema